

Handlungsempfehlungen für Nachhaltigkeit in Lehre, Forschung & Verwaltung

Ergebnisse aus den Themenforen



erarbeitet und erstellt im Rahmen des Symposiums
am 13.11.2013 an der Fachhochschule Kiel

„Die Hochschule auf dem Weg zur Nachhaltigkeit -
Bedeutungen, Ziele und konkrete Konzepte“



FACHHOCHSCHULE KIEL
University of Applied Sciences

Fachhochschule Kiel
Büro für Nachhaltigkeit

Kontakt: nachhaltigkeit@fh-kiel.de

Themenforum Lehre

Es wurden konkrete Instrumente und Maßnahmen zur Umsetzung und Implementierung nachhaltiger Entwicklung in den verschiedenen Bereichen einer Hochschule vorgestellt und diskutiert. Im Zuge dessen sind Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die Hochschule erarbeitet worden.

Leitfragen:

Was bedeutet Nachhaltigkeit in der Lehre?

Welche konkreten Konzepte gibt es in der Hochschullandschaft?

Welche Lösungswege aber auch Grenzen sind richtungsweisend?

Impulsreferate:

Prof. Dr. Christoph Corves (CAU Kiel) über das Konzept „Teaching for Empowerment“

Moritz Drupp (Universität Tübingen) über das „Studium Oecologicum“

Mandy Singer-Brodowski (Wuppertal Institut) über „BNE“ und projektbasiertes Lernen

Dr. Lieske Voget-Kleschin (CAU Kiel) über das Gustav-Radbruch-Netzwerk an der CAU Kiel

Moderation: Dr. Antje Labes

Die Top 3 (bzw. Top 4)

1. Projektbasiertes und problemorientiertes Lernen (Lernformen)
2. Sozial akzeptables Studienverlängern - für breitere Studienmöglichkeiten (außerhalb von MA/BA)
3. Teach the teacher - vergütet in Währung Zeit
4. Basismodul NE mit 5 ECTS

Weitere Vorschläge (*unsortiert*)

Handlungskompetenz vermitteln

Nachhaltige Gestaltung des Campus

Grundkurs in Nachhaltigkeit als Pflichtfach

Projektbasiertes / forschendes Lernen

BNE-Didaktikkurs als Lehrveranstaltung

Didaktische Weiterbildung für Lehrende

Zeit für Didaktik für die Lehrenden

Gemeinsame „School of sustainability & education“ Kiel

Anerkennung von studentischem Engagement mit ECTS

Förderung projekt- und problembasierten Lernens

Fachspezifische Veranstaltungen komplementär zur Basis

Aufbruch des Curriculum / Verlängerung der Studienzeiten

IDW als Labor besser nutzen - mit Studierenden verändern

Realistischer Einblick über Vielfalt - persönliche Kontakte

Fenster für problemlösendes Lernen mit 15LP in 2 Semestern

Benennung und Bündelung der Nachhaltigkeitsangebote, die es schon gibt

Verschränkung der Fachhochschule mit der Universität für nachhaltige Bildungslandschaft

Unterstützung eines breiteren Studiums z.B. Modell Uni Rostock (Anrechenbarkeit)

Langfristigkeit der Entscheidung & Motivation

Qualifiziertes Personal mit NE-Skills

Lehrformate für Handlungskompetenzen

Wissen schaffen wie Veränderung funktioniert

Wichtiges Element: Was ist warum ein Problem?

Selbstwirksamkeit verstärken & erfahren

Nachhaltigkeits-Zusatzstudium und Anerkennung

Praktische Projekte z.B. StartIng etc.

Nachhaltige Kontakte schaffen

Veränderungen anregen durch Reflexion

Systemanalysen - Bewertung

Transparente Strukturen

Teach the teacher

Vernetzung der Lehrenden

Kein Fokus auf technische Lösungen

Themenforum Forschung

Es wurden konkrete Instrumente und Maßnahmen zur Umsetzung und Implementierung nachhaltiger Entwicklung in den verschiedenen Bereichen einer Hochschule vorgestellt und diskutiert. Im Zuge dessen sind Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die Hochschule erarbeitet worden.

Leitfragen:

Wie kann der Forschungsbetrieb nachhaltiger ausgerichtet werden?

Welche Konzepte fördern die nachhaltige Forschungsausrichtung?

Welche strukturellen Möglichkeiten und Grenzen gibt es?

Moderation: Prof. Dr. Urban Hellmuth

Impulsreferate:

Dr. Benjamin Nölting (Hochschule Eberswalde) über die Forschungsvorhaben an der HNEE

Dr. Steffi Ober (Zivilgesellschaftliche Plattform Forschungswende/ VDW) über Partizipation und

Ansätze in der Governance von Wissenschaft und Forschung

Dr. Simon Meisch (Uni Tübingen) über aktuelle Arbeiten zur Wissenschaftsethik der Forschung für Nachhaltige Entwicklung

ERGEBNISSE

Die Top 3

1. Netzwerke bilden zur Visionsentwicklung
2. Forschendes Lernen
3. Nachhaltigkeitsförderpreis

Weitere Vorschläge (*unsortiert*)

Transdisziplinäre Forschungsprojekte

Transdisziplinäre Forschung als Stärke ausspielen

Stadtteil- und Hochschulentwicklung fördern (Reallabor)

Wissenschaftlern Plattformen bieten - auch im Hinblick auf Nachwuchswissenschaftler

Nachhaltigkeitsforschung organisieren (Forum bilden)

Anreize für Nachhaltigkeitsprojekte schaffen (z.B. Auszeichnungen)

Partizipierende Gremien

Themenforum Verwaltung

Es wurden konkrete Instrumente und Maßnahmen zur Umsetzung und Implementierung nachhaltiger Entwicklung in den verschiedenen Bereichen einer Hochschule vorgestellt und diskutiert. Im Zuge dessen sind Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die Hochschule erarbeitet worden.

Leitfragen:

Wie können Maßnahmen nachhaltiger Entwicklung systematisch für die Hochschulverwaltung implementiert werden?

Welche Konzepte sind erfolgreich?

Welche Schwierigkeiten stehen damit in Verbindung?

Moderation: Prof. Dr. Marita Sperga

Impulsreferate:

Dr. Doris Sövegjarto-Wigbers (Universität Bremen) zum Thema Umweltmanagementsysteme und damit in Verbindung stehende Leuchtturmprojekte

Arian Meyer (rootability) über Partizipations- und Beteiligungsprozesse für eine nachhaltige Hochschulverwaltung

Sebastian Starzynski (CAU Kiel) über „klick – klima konzept 2030“ an der CAU Kiel

Die Top 3

1. Projekte mit Studies und MA
2. Erfolgreiche Projekte kopieren und „best-practice“ Beispiele anschauen
3. Identifikation der Studierenden mit der Hochschule erhöhen/Status quo erheben

Weitere Vorschläge:

Umweltmanagement muss Chefsache sein

Transparenz & Öffentlichkeitsarbeit

Engagement erzeugen

Umweltbeauftragter als Vermittler

Konzepte zur Belohnung

Studierende in die Verwaltung einbinden

Bewusstsein schärfen und zur Entwicklung beitragen

Zusammenarbeit mit nachhaltigen Unternehmen

Formale Strukturen schaffen

Verantwortlichkeiten erheben/festlegen

Ist-Zustand erheben (Müll, Verbräuche, etc.)

Kommunikation lenken - direkt und persönlich zu den Hochschulangehörigen

Projekte schaffen, welche das System interessant halten

Externe Expertise einholen